

Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen



LIFE-Projekte - Instrument für eine Verbesserung des Netzwerkes Natura 2000

Prof. Dr. Beate Jessel
Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

**Auftaktveranstaltung zum Integrierten LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“
am Donnerstag, den 20. April 2017 in Ibbenbüren**



Natura 2000 in Deutschland

FFH-Gebiete in Deutschland

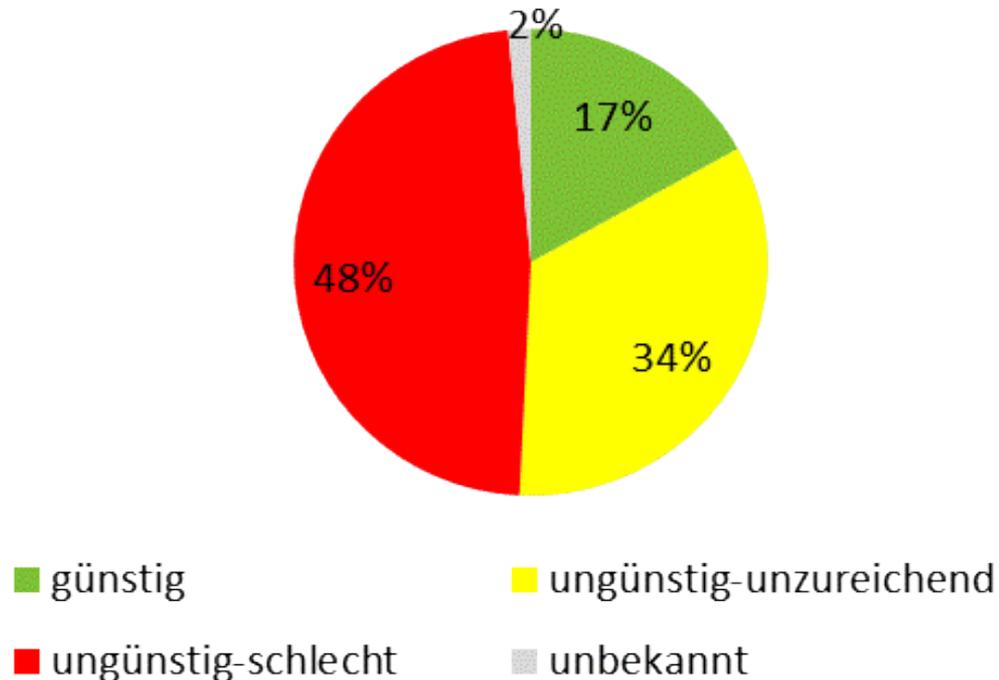


- Gebietsmeldungen abgeschlossen
- insgesamt 5.206 Gebiete
 - 15,4 % der terrestrischen Fläche Deutschlands
 - 45 % der marinen Fläche
- 92 Lebensraumtypen in Deutschland, davon 65 in der atlantischen Region

➔ Fokus: Management

FFH-Bericht 2013: Zustand der atlantischen Region

Erhaltungszustand der 65
Lebensraumtypen (atlantische Region)



Quelle: FFH-Bericht 2013

➔ Schutz einzelner Gebiete nicht ausreichend

Ansätze zur Verbesserung des Erhaltungszustandes (EHZ)

EU: Konzept „low hanging fruits“

- Identifizierung der Arten und Lebensräume, für die am leichtesten eine Verbesserung des EHZ möglich ist

Bundesebene:

LANA Expertengruppe

„Verbesserung des Erhaltungszustandes“

- Umgang mit Lebensraumtypen/Arten in voraussichtlich dauerhaft schlechtem EHZ
- Verbesserung der EHZ, einschließlich geeigneter Möglichkeiten der Zusammenarbeit
- Festlegung von auf dauerhafte Maßnahmen angewiesenen Schutzgütern mit günstigem EHZ

Ansätze zur Verbesserung des Erhaltungszustandes (EHZ)

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

„Beitrag zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Natura 2000-Schutzgütern“ (abgeschlossen)

- Erstellung von 59 Maßnahmenkonzepten für ausgewählte 21 Anhangsarten und 38 Lebensraumtypen der FFH -Richtlinie in der atlantischen biogeografischen Region

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

„Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung des Erhaltungszustands von FFH-Lebens- raumtypen und -arten“ (laufend)

- Entwicklung von Kriterien zur Identifizierung der *low hanging fruits* in Deutschland
- Bearbeitung der Handlungsaufträge der LANA-Expertengruppe

Werner Ackermann, Merle Streitberger
und Stefan Lehrke

Maßnahmenkonzepte für ausgewählte Arten
und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie
zur Verbesserung des Erhaltungszustands
von Natura 2000-Schutzgütern in der
atlantischen biogeografischen Region

– Zielstellung, Methoden und ausgewählte Ergebnisse –



LIFE Verordnung 2014 - 2020 - Integrierte Projekte -



Besonderheiten:

- Umsetzung in **großem räumlichen Maßstab**
- **Enge Abstimmung** zw. Behörden auf verschiedenen Ebenen
- **Einbeziehung** nichtstaatlicher Akteure
- Zusätzliche Nutzung **anderer Finanzierungsquellen** notwendig
 - ➔ **grenzüberschreitender, großräumiger Naturschutz**
 - ➔ **verbesserte Akzeptanz**

Bedeutung von LIFE für die Umsetzung von Natura 2000

Integrierte LIFE Projekte

➔ Chance, die „low hanging fruits“ in Deutschland zu erreichen

- **Gebietsübergreifend** → Möglichkeit zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Lebensraumtypen und Arten über Gebietsgrenzen hinweg
- **Länderübergreifend** → große Teile der Verbreitung der Schutzgüter in einer Region abdeckend
- **Einbeziehung von (lokalen/regionalen) Stakeholdern von Anfang an** → größere Erfolgschancen, Aufbau eines Netzwerkes

LIFE und Natura 2000 im Kontext der Naturschutzpolitik Deutschlands

Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt

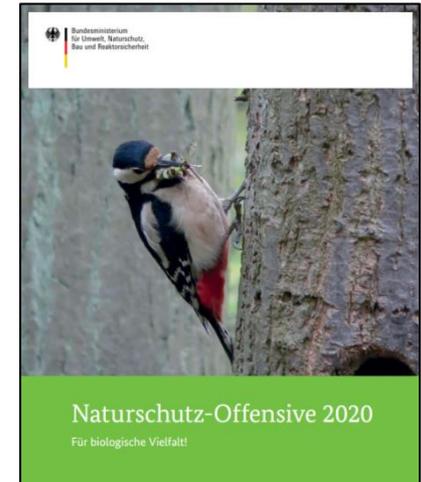
- Etablierung eines funktionierenden Managementsystems für alle Natura 2000-Gebiete

Naturschutz-Offensive 2020

- Erhaltungszustand von Arten und Lebensräumen verbessern.

Bundeskonzzept Grüne Infrastruktur

- Rückgrat: Schutzgebiete, u.a. Natura 2000,
- bündelt vorliegende Fachkonzepte des Bundesamtes für Naturschutz,
- stellt Grundlagen des Naturschutzes zu Planungen des Bundes bereit.

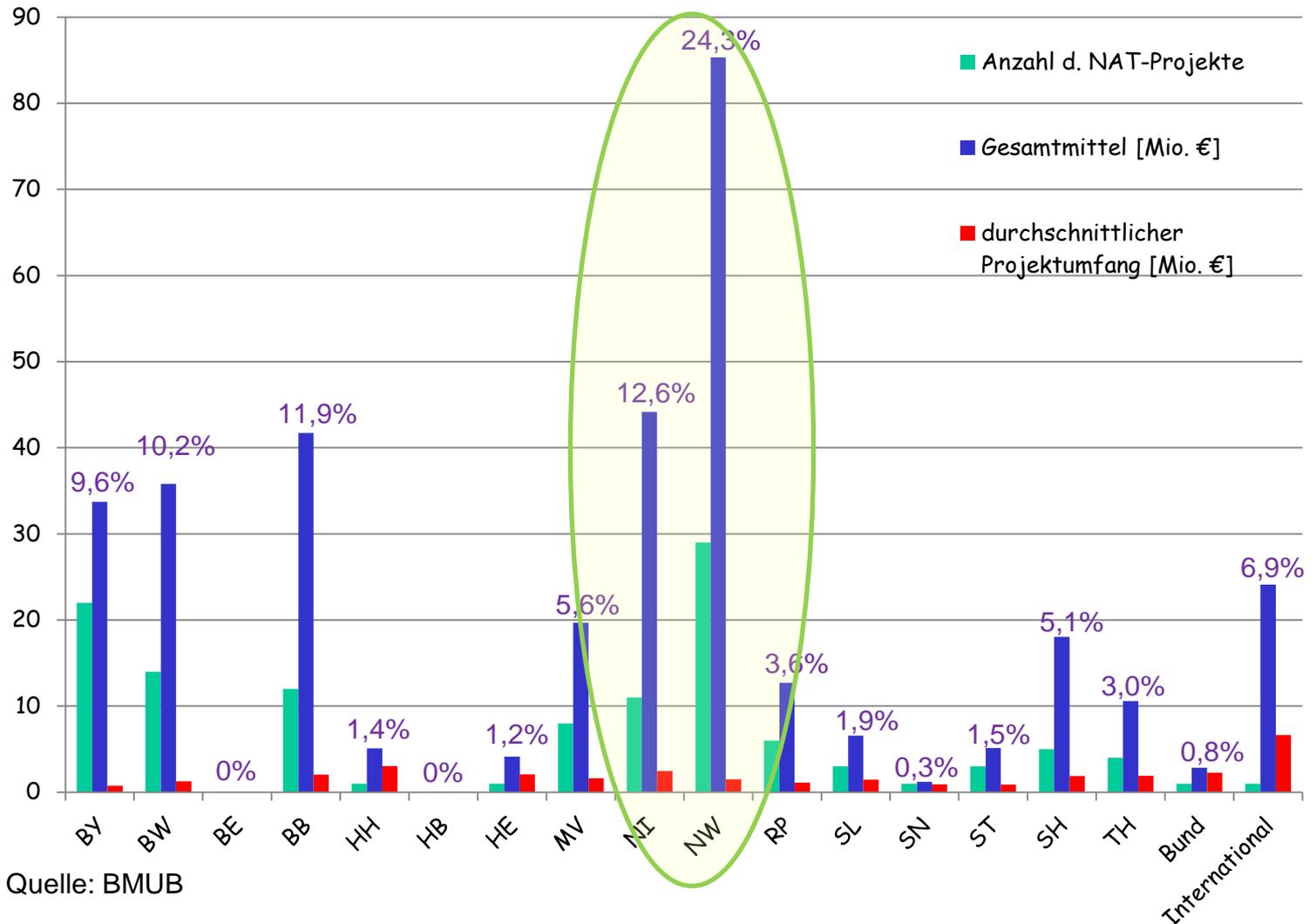


Quelle: www.bmub.bund.de/ 18.04.2017



Quelle: www.bfn.de/bkji

Verteilung nach Bundesländern 1992 - 2013



Quelle: BMUB

Erfolge von LIFE in Deutschland

LIFE Best Projects:

- **Vogelschutz in Streuobstwiesen** des Mittleren Albvorlandes und des Mittleren Remstales (unter den besten 21 in 2015)
- ReHa Federseemoor - **Restauration von Habitaten im Federseemoor** (unter den besten 12 in 2014)
- Unter den 4 „best of the best“ LIFE Projekten 2011:
 - LIFE-Projekt Bombina - **Management von Rotbauchunken-Populationen** im Ostseeraum
 - Sicherung und **Entwicklung der Binnensalzstellen** Brandenburgs
 - LIFE-Projekt Maifisch - **Schutz und Wiederherstellung der Bestände des Maifischs** in den Einzugsgebieten der Gironde und des Rheins

Bedeutung des integrierten LIFE-Projekts „Atlantische Sandlandschaften“

- Erstes integriertes LIFE-Projekt im Bereich Natur & biologische Vielfalt
- Mustergültige gebiets- und länderübergreifende Zusammenarbeit auf
Maßnahmenebene
 - Schließt die Lücke zwischen gebietsbezogener Managementplanung und strategischen übergeordneten Handlungskonzepten
- Verbesserung des Erhaltungszustands ausgewählter Lebensraumtypen und Arten in der ganzen Atlantischen Region Deutschlands
 - Maßnahmen übertragbar auf oligotrophe LRT der kontinentalen Region



Bedeutung des integrierten LIFE-Projekts „Atlantische Sandlandschaften“

- Beitrag zur EU-Biodiversitätsstrategie für das Jahr 2020
 - Ziel 1 „Vollständige Umsetzung der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie“
 - Entgegenwirken der Grünlandproblematik (Stickstoffeinträge)
 - Bekämpfung der schleichenden Degradierung von Lebensraumtypen und Biomasseverlust
- Priorisierung von Mittelzuweisungen des PAF



Viel Erfolg bei der Durchführung des Projektes!

Dieser Vortrag wurde erstellt unter
Mitwirkung von Christina Müller und Katharina Dietrich.

Fotos: © U. Riecken

Auftaktveranstaltung zum Integrierten LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“
am Donnerstag, den 20. April 2017 in Ibbenbüren

